



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

März 2010

C III 2 – m 03/10

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2010	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2010	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2010 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Eierzeugung und Legeleistung 1991 bis 2009	8
Abb. 2 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1991 und 2009 nach Kategorien	8

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchanlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bun-desanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen geglie-dert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leip-zig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im März 2010 wurden in Sachsen 60 047 Tiere geschlach-tet, was eine Schlachtmenge von 6 339 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 102 Tonnen (1,6 Pro-zent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjah-resmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 80,8 Prozent auf Schweine- und 18,0 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Zie-gen- und Pferdefleisch lag bei 1,2 Prozent. 94,9 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (6 015 Tonnen) und 5,1 Prozent aus Hausschlachtungen (324 Tonnen). Die im März erschlach-tete Rindfleischmenge von 1 142 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 4 256 Tieren. Das waren 171 Ton-nen (13,0 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjah-reszeitraum. Unter den Rindern waren 1 048 Bullen und Ochsen, 1 814 Kühe, 758 Färsen sowie 636 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im März 2010 wurden 608 Rinder hausgeschlachtet, die 162 Tonnen Fleisch

erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 269 Kilogramm. Für die Erzeugung von 5 125 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 51 446 Tiere gewerblich und 1 503 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 54 Tonnen (1,1 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 145 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 97 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 58 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 2 493 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 492 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 314 Ziegen und 35 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 5,7 Tonnen Ziegen- bzw. neun Tonnen Pferdefleisch.

### **Eierzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Februar 2010 insgesamt 42,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2009 sind das 28,5 Millionen Eier (40,0 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 22 Eier. Am 1. März 2010 verfügten diese Unternehmen über 3,74 Millionen Haltungsplätze, die mit 1,93 Millionen Legehennen zu 51,5 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 1,3 Millionen Legehennen (40,1 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum sank die Anzahl der Haltungsplätze um 407 000 auf 3,74 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung sank um 26,1 Prozentpunkte. Der Rückgang der Eierzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die geringe Auslastung ist teilweise in der Schaffung neuer, jedoch noch nicht belegter Plätze in der Bodenhaltung begründet.

### **Rohmilchanlieferung**

Die im Februar 2010 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 119 957 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 3 026 Tonnen (2,5 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 122 306 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 653 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 104 384 Tonnen wurden 87,0 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2010<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	428	.	344	.	990	150
Direktionsbezirk Dresden	745	247	91	180	5 720	748	97
Direktionsbezirk Leipzig	.	90	.	43	.	263	31
<b>Sachsen</b>	<b>3 648</b>	<b>765</b>	<b>1 757</b>	<b>567</b>	<b>51 446</b>	<b>2 001</b>	<b>278</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	28,5	35,2	3,0	60,6	37,5	227,0	546,5
zum Vorjahr	-7,1	-17,9	-15,1	-5,7	0,0	66,3	131,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	269	362	281	255	97	22	18
Schlachtmenge in t	980	277	494	144	4 979	44	5
Veränderungen in %							
zum Vormonat	21,7	34,8	3,0	56,4	37,9	189,4	546,5
zum Vorjahr	-12,3	-17,2	-15,5	-9,2	1,5	43,4	131,7
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	316	120	31	98	577	336	30
Direktionsbezirk Dresden	216	77	20	76	509	106	3
Direktionsbezirk Leipzig	76	28	6	17	417	50	3
<b>Sachsen</b>	<b>608</b>	<b>225</b>	<b>57</b>	<b>191</b>	<b>1 503</b>	<b>492</b>	<b>36</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	25,4	39,8	-3,4	12,4	-14,3	1,4	9,1
zum Vorjahr	-12,5	-24,2	26,7	-24,2	-13,9	-18,1	28,6
Schlachtmenge in t	162	81	16	49	145	14	1

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2010<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	1 347	.	1 123	.	2 651	291
Direktionsbezirk Dresden	2 057	735	307	523	14 905	1 544	129
Direktionsbezirk Leipzig	.	266	.	149	.	572	73
<b>Sachsen</b>	<b>10 858</b>	<b>2 348</b>	<b>5 421</b>	<b>1 795</b>	<b>139 752</b>	<b>4 767</b>	<b>493</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-9,9	-20,1	-10,8	-8,1	-8,2	9,7	60,1
Schlachtmenge in t	2 992	849	1 525	462	13 528	117	9
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-12,0	-19,4	-10,5	-10,4	-7,2	2,1	60,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 149 484	3 180 636	76,7	71 226 189	22,3
März	52	4 149 484	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 164 804	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	77 258 423	25,9
Juli	51	3 923 490	2 930 913	74,7	76 895 257	26,3
August	51	4 014 090	2 926 031	72,9	76 437 051	26,3
September	51	3 843 090	2 890 622	75,2	73 087 692	25,7
Oktober	51	3 844 090	2 799 761	72,8	72 185 171	26,1
November	51	3 859 210	2 730 711	70,8	62 327 419	25,5
Dezember	51	4 063 556	2 162 732	53,2	54 371 193	28,3
<b>2009 Jahr</b>	<b>53</b>	<b>3 969 169 <sup>3)</sup></b>	<b>2 904 128 <sup>3)</sup></b>	<b>73,2</b>	<b>898 370 938</b>	<b>309,3</b>
2010 <sup>4)</sup> Januar	51	3 717 834	1 684 621	45,3	43 863 554	24,6
Februar	51	3 726 614	1 885 728	50,6	42 765 109	22,4
März	51	3 742 114	1 927 681	51,5	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2010 nach Haltungskapazität <sup>4)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	31 480	22 667	72,0	490 110	20,9
5 000 - 10 000	8	54 400	41 150	75,6	886 683	21,8
10 000 - 30 000	18	299 532	232 694	77,7	5 114 463	21,7
30 000 - 100 000	12	692 378	532 697	76,9	12 480 453	22,1
100 000 und mehr	5	2 648 824	1 056 520	39,9	23 793 400	22,8
<b>Insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>3 726 614</b>	<b>1 885 728</b>	<b>50,6</b>	<b>42 765 109</b>	<b>22,4</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2009 Januar	136 400	133 168	2 851	382	722	23,3
Februar	125 969	122 983	2 633	353	667	23,8
März	140 219	136 895	2 931	393	742	23,9
April	136 618	133 380	2 855	383	723	24,1
Mai	141 383	138 033	2 955	396	748	24,1
Juni	135 436	132 226	2 831	379	717	23,9
Juli	136 078	134 105	1 810	163	720	23,2
August	134 313	132 365	1 786	161	711	22,9
September	127 432	125 585	1 695	153	674	22,5
Oktober	128 232	126 373	1 705	154	679	21,9
November	123 324	121 535	1 640	148	653	21,8
Dezember	130 729	128 833	1 739	157	692	22,3
<b>2009 Jahr</b>	<b>1 596 132</b>	<b>1 565 481</b>	<b>27 430</b>	<b>3 221</b>	<b>8 446</b>	<b>23,1</b>
2010 <sup>2)</sup> Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern <sup>1) 2)</sup>

Bundesland	November 2009	Dezember 2009	Januar 2010	Februar 2010	1.1. - 28.2. 2010	1.1. - 28.2. 2009
t						
Bayern	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Sachsen	105 357	111 644	113 930	104 384	218 314	222 376
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Thüringen	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>121 535</b>	<b>128 833</b>	<b>131 082</b>	<b>119 957</b>	<b>251 040</b>	<b>256 151</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

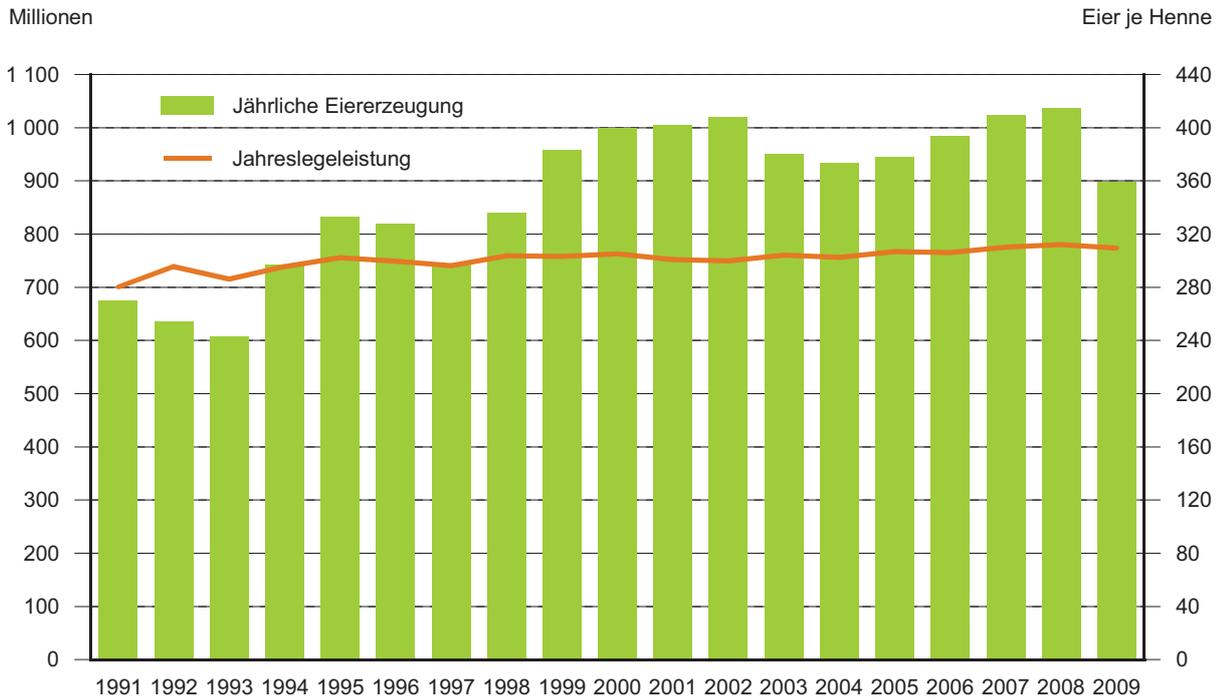
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1) 2)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	Oktober 2009	November 2009	Dezember 2009	Jahr 2009	Januar 2010	Februar 2010
	t					
Erzgebirgskreis	13 505	13 127	14 066	170 188	14 427	13 184
Mittelsachsen	23 355	22 387	23 668	288 909	24 126	22 066
Vogtlandkreis	10 328	9 853	10 398	126 861	10 650	9 735
Zwickau	12 325	11 837	12 474	152 518	12 638	11 674
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>59 512</b>	<b>57 204</b>	<b>60 605</b>	<b>738 476</b>	<b>61 841</b>	<b>56 658</b>
Bautzen	13 596	13 132	14 033	167 133	14 195	12 963
Görlitz	13 103	12 664	13 461	163 761	13 813	12 693
Meißen	8 736	8 522	9 155	108 859	9 373	8 567
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 004	10 453	10 933	134 250	11 154	10 182
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>46 439</b>	<b>44 771</b>	<b>47 582</b>	<b>574 003</b>	<b>48 535</b>	<b>44 405</b>
Leipzig	10 178	9 751	10 323	127 275	10 381	9 449
Nordsachsen	10 243	9 809	10 323	125 726	10 325	9 446
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>20 421</b>	<b>19 560</b>	<b>20 646</b>	<b>253 001</b>	<b>20 706</b>	<b>18 894</b>
<b>Sachsen</b>	<b>126 373</b>	<b>121 535</b>	<b>128 833</b>	<b>1 565 481</b>	<b>131 082</b>	<b>119 957</b>

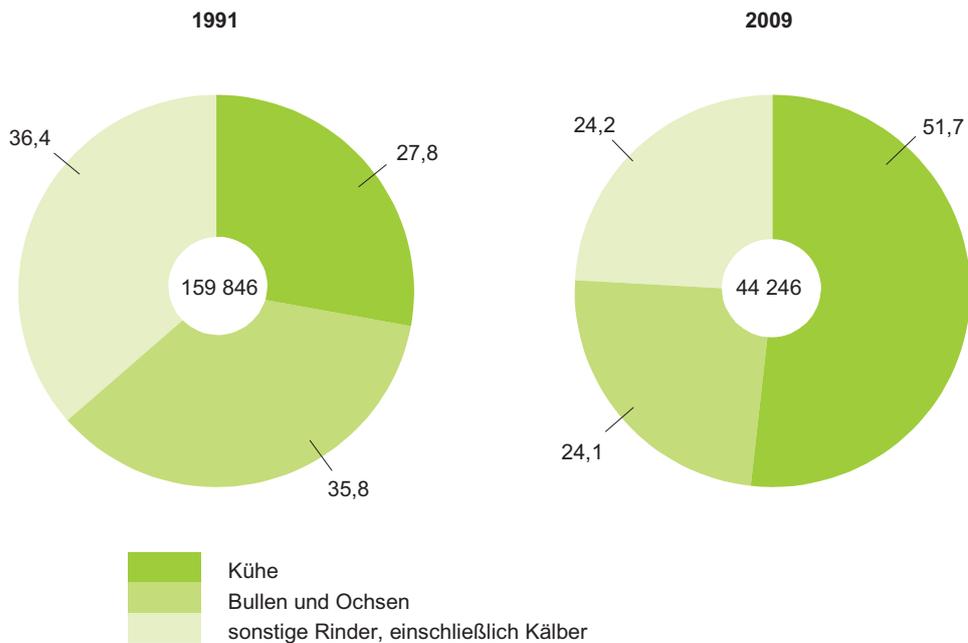
1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Eierzeugung und Legeleistung 1991 bis 2009**



**Abb. 2 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1991 und 2009 nach Kategorien in Prozent**



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1598

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

Redaktionsschluss:

Juni 2010

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697